

Eingangsvermerke

**Antrag auf Erteilung einer
Ausnahmegenehmigung gem. § 46 (1) Nr.
11 der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)****zum Befahren öffentlicher Straßen bei bestehenden
Verkehrsbeschränkungen oder Verkehrsverboten****Antragsteller(in)**

Name, Vorname		
Wohnanschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		
Telefon	Telefax (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)

Ich / Wir beantrage(n) die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung

(Bundes-, Staats-, Landes-, Kreis-, Gemeinde-Straße)			
zwischen			
☐ am	☐ in der Zeit	vom	bis

mit nachstehend aufgeführtem(n) Kraftfahrzeug(en):

☐ Pkw	Amtl. Kennzeichen		
☐ Kraftrad	Amtl. Kennzeichen		
☐ Moped	Vers.-Nummer		
☐ Kraftomnibus	Amtl. Kennzeichen	Personenanzahl	Zulässiges Gesamtgewicht kg
☐ Lkw	Amtl. Kennzeichen	Ladegut kg	Zulässiges Gesamtgewicht kg
☐ Anhänger	Amtl. Kennzeichen	Ladegut kg	Zulässiges Gesamtgewicht kg
☐ Zugmaschine	Amtl. Kennzeichen	Ladegut kg	Zulässiges Gesamtgewicht kg
☐ Arbeitsmaschine	Amtl. Kennzeichen		

Kurze Begründung für die Notwendigkeit der Ausnahmegenehmigung

Ich / Wir stelle(n) in Bezug auf die Ausnahmegenehmigung bereits heute den Träger der Straßenbaulast bzw. für die Verkehrssicherungspflicht zuständige Verwaltung von Entschädigungsansprüchen Dritter frei für Schäden, welche im Rahmen der Genehmigung entstehen. Ferner übernehme(n) ich / wir für jeden von mir / uns angerichteten Schaden am Straßenkörper und Straßenzubehör, der über den Rahmen des durch die übliche Straßenbenutzung entstehenden Schadens hinausgeht, die volle Haftung. Es ist mir / uns bekannt, dass im Falle einer plötzlich notwendig werdenden Totalsperre kein Rechtsanspruch auf Durchführung der beantragten Fahrten besteht.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers